

Tätigkeitsbericht

1956: Am 18. August wurde in Zürich (Bahnhofbuffet 1.Kl.) die SVBL gegründet, nachdem vor-
gängig die Wünschbarkeit einer solchen Organisation bei Botanikern und botanischen
Instituten erkundet worden war. An dieser Gründungsversammlung wurden die Anwesenden
über die Notwendigkeit des Zusammenschlusses aller Forscher und Kryptogamenfreunde
in der Schweiz, die sich speziell mit Flechten- und Moos-Studien befassen, orientiert.
Die Versammlung diskutierte und genehmigte den vorgelegten Statutenentwurf und wählte
allsdann den Vorstand; als Präsident Dr.F.Ochsner, Muri AG, als Sekretär Huldr.
Albrecht, Zürich und als Kassier Dr.A.Zehnder, Wettingen. Jeder Teilnehmer übergab
dem Kassier Fr. 5.-- als Stiftungsbeitrag.

Bereits im Winterquartal 1956/57 organisierte Dr.Ed.Frey, Münchenbuchsee BE einen
Einführungskurs für Flechtenfreunde im botanischen Institut der Universität Bern.

1957: Die erste bryologisch-lichenologische Exkursion der SVBL führte am 4.Mai an beson-
ders günstige Moos- und Flechtenstandorte des Meggerwaldes, in der Nähe von Luzern
(Brotherella Lorentziana). Am Abend desselben Tages waren die Teilnehmer von
Frau Verena Widmer, der Witwe des 1955 verstorbenen, bekannten Luzerner Spezialarztes
Dr. Franz Widmer eingeladen worden, die botanischen Sammlungen und die Bibliothek zu
besichtigen. In grosszügiger Weise vermachte sie dieselben als Stiftung Dr.Franz
Widmer unserer Vereinigung. - Am Sonntagmorgen (5.Mai) fand die erste ordentliche
Jahresversammlung der SVBL im Hotel "Flora" Luzern statt, an welcher die üblichen
Traktanden abgehandelt wurden. Als Kustos der Sammlung Dr.F.Widmer wurde Dr.J.Aregger,
Ebikon, und als Rechnungsrevisoren die Herren Dr.E.Furrer und Dr.h.c.W.Höhn gewählt.
An die Tagung schloss sich eine Exkursion ins Gebiet der Krienseregg-Langwasen am
Pilatus an.

Am 12./13.Oktober waren wir Gäste der botanischen Anstalt der Universität Basel
(Dir.Prof.Geiger). Dr.Hans Huber führte uns am Samstagnachmittag ins Waldgebiet zwi-
schen Rheinfeldern und Olsberg an feuchte Waldstandorte auf silikatreichen, glazialen
Ablagerungen. Am Abend fand eine Führung durchs Institut statt, verbunden mit Demon-
strationen. Am Sonntag fuhren die Teilnehmer in den moos- und flechtenreichen Schwarz-
wald, in die Schlucht des Wehratales und in die Moore und Wälder von Hoch-Wolpadingen.

1958: Das Speergebiet (Obertoggenburg) war Ziel einer Sommerexkursion (5./6.Juli), welche
von Herrn Kehl, St.Gallen organisiert wurde. Als Ausgangspunkt wählte man Krummenau.
- Nächtigung in der Ski-Hütte Ellweid. - Besuch des Ellweidmoores und der moosreichen
Buchen-Weisstannenbestände.

Die 2. Jahresversammlung fand am 30. August in Engelberg (Hotel Engelberg) statt,
organisiert durch P.Dr.Fintan Greter, der auch die Führung der Exkursionen (Moose)
übernahm, am Samstagnachmittag auf Gerschnialp und Gerschniberg, am Sonntag ins

Gebiet von Trübsee-Jochpass (2200 m) mit petrographisch abwechslungsreichen Böden und einer dementsprechend interessanten Moos- und Flechtenflora.

1959: Am 18. April lud die bernische botanische Gesellschaft zu einer Moosexkursion in die Umgebung Berns (Bremgartenwald) ein, die vom Präsidenten der SVBL geleitet wurde. Die SVBL arrangierte am 19. April mit der bern.botan. Gesellschaft zusammen eine bryol.-lichonol. Exkursion ins Schwarzwassertal (s. Sitzungsbericht der bern.bot. Ges. 1959).

Auf Anregung von Prof. Dr. M. Welten, Bern, veranstaltete die SVBL v. 27. 7. - 1. 8. auf der Schynigen Platte ob Interlaken (Alpengarten u. Hotel) einen Einführungskurs in die Formenkenntnis der Moose unter der Leitung von Dr. F. Ochsner.

Für Sonntag, den 11. Oktober war im Schulhaus Schiltwald, Aargau, die 3. Jahresversammlung vorgesehen, verbunden mit einer Besichtigung der Sammlungen, Oelfarbenbilder und Gemälde von Lehrer Paul Müller (aarg. Kulturpreisträger). Anschliessend an die Versammlung wurden von verschiedenen Teilnehmern noch Dias gezeigt. Am Nachmittag führte uns Paul Müller in die moos- und flechtenreichen Teile des Schiltwaldes.

1960: Dr. E. Frey leitete vom 18. - 23. Juli einen Einführungskurs in die Formenkenntnis der Flechten, der im botanischen Institut der Universität Bern durchgeführt werden konnte, in Verbindung mit Exkursionen in der weiteren Umgebung Berns.

Am 27. August hielt die Arbeitskommission für Fortschritte in der Systematik und Floristik der (Schweizer-) Moose in Luzern eine Sitzung ab, an welcher die Botanische Anstalt der Universität Basel ausersehen wurde als zentrale Sammelstelle des gesammelten Materiales, von Moosen und bryologischer Literatur. Prof. Dr. H. Zoller und Dr. H. Huber anerbten sich, dieses Material zu sichten, zu verarbeiten und der Veröffentlichung zuzuführen. Für die Flechten ist in dieser Sache Dr. E. Frey, Münchenbuchsee, zuständig.

Die 4. Jahresversammlung fand am 3./4. September in Neuenburg statt, verbunden mit zwei Exkursionen, vorzüglich vorbereitet von Dr. J. L. Richard. Die Samstagsexkursion führte die Teilnehmer in den mittleren Teil der Areuse-Schlucht (Kalkmoose- und Flechten). Anschliessend konnten wir unter der Führung von Prof. Dr. C. Favarger die Universitäts-Herbarien und den botanischen Garten besichtigen. Zudem wurde den Teilnehmern eine "Collation" mit Apéritif vom Staat Neuchâtel spendiert. - Die Jahresversammlung selbst fand am Abend im botanischen Institut statt; anschliessend zeigte H. Albrecht eine Reihe schöner Moos-Dias. - Der Sonntag war dem eigenartigen Jura-Fichtenwald am Creux du Van gewidmet, der besonders reich an Moosen und Flechten ist. Leider musste der vorgesehene Besuch eines Juramooses unterbleiben, da bereits am frühen Nachmittag heftige Dauerregen einsetzten.

Am 5. November wurde in Baden eine aargauische bryologische Arbeitsgemeinschaft gegründet, die sich zum Ziele setzt, eine aargauische Laub- und Lebermoosflora zu schaffen, als Ergänzung der 1864 erschienenen Laubmoosflora des Kts. Aargau von Paul Geheeb.

1961: Auf den 22. April, einem Samstag, erfolgte eine Einladung der Zürcher botanischen Gesellschaft zu einer Moos-Exkursion, an der auch Mitglieder der SVBL teilnahmen.

1961: Sie führte die Teilnehmer unter der Leitung des Präsidenten der SVBL zu einigen bryologisch interessanten Punkten am Horger Berg (Grindelwald) und ins mittlere Sihltal. Im Anschluss an die Frühjahrs-Versammlung der SBG in Spiez am 27./28. Mai unternahm die Gesellschaft eine Exkursion an die südlichen Ufergebiete des Thunersees und in den Raum von Beatenberg, wobei neben den Blütenpflanzen auch die Flechten und Moose zu ihrem Rechte kamen. Des einsetzenden Regens wegen musste auf den 3. Teil der Exkursion, das Niederhorn, verzichtet werden.

Vom schönen Wetter begünstigt war hingegen die Sommerexkursion der SVBL (1./2. Juli) ins Bündnerland, an deren Organisation Hr. H.P. Gansner grossen Anteil hatte. Unser Standquartier: das "Rhätische Volkshaus". Die Samstagwanderung galt dem bryologisch-lichenologisch interessanten Raume Brambrüesch-Spuntisköpfe. Am Abend besuchten wir noch das Nationalpark-Museum. - Am Sonntag (2.7.) fuhren die Teilnehmer nach Davos-Wolfgang und von hier gingen zu Fuss dem Davosersee entlang (Schistostega-Standorte) ins Flüelatal bis zu den Flüela-Wasserfällen. Dieses silikatreiche Gebiet bot sowohl den Bryologen als auch den Lichenologen reiche Ausbeute. (S. Bericht in Rev. Bryol., T. XXX, fasc. 3-4, 1961.)

Die 5. Jahresversammlung fand am 10. September in Baden AG, im Rest. Frohsinn, statt, an deren Organisation Dr. med. J. Weber und unser Sekretär mithalfen. An der Versammlung musste für den demissionierenden Rechnungsrevisor, Herrn Dr. E. Furrer, eine Ersatzwahl stattfinden. Sie fiel auf Dr. Hs. Stauffer, Aarau. Als Exkursionsziel wählten die Lichenologen das Gebiet um Lenzburg; die Bryologen strebten auf Umwegen dem moosreichen, feuchten "Teufelskeller" zu.

1962: Das Programm sah als erstes eine Flechtenexkursion (am 30. Juni) ins Entlebuch vor, die von Dr. Aregger organisiert und von Dr. Frey geleitet wurde. Ausgangspunkt bildete das Hotel "Kurhaus" in Flüeli; Samstagexkursion in die Umgebung von Salwiden: Torfmoor und anmooriger Bergföhrenwald; die Sonntagsexkursion nach Alp Fürstein-Seewenalp und Chli-Fürstein (1900 m) - Flyschgestein mit Silikatflechtenflora. -

Vom 16.-21. Juli wurde in Zürich-Birmensdorf ein Einführungskurs in die Formenkenntnis der Moose veranstaltet. Als Leiter waltete Dr. Hs. Huber, Basel. Dank der Zuvorkommenheit des Direktors der Eidgen. forstlichen Versuchsanstalt in Birmensdorf ZH, Herrn Prof. Kurth, konnte der Kurs in einem Raum der Versuchsanstalt durchgeführt werden. Auch wurde den Kursteilnehmern ein VW-Bus für die Exkursionen zur Verfügung gestellt.

Tagungsort der 6. Jahresversammlung war Zug, deren Organisation in den Händen des Zuger Kantonsarztes Dr. W. Merz lag (25./26. August). Am Samstagnachmittag begaben sich die Teilnehmer zu einer Exkursion ins Lorzetobel bei Baar. Die Logis wurden in den Hotels Pilatus und Rössli bezogen, in welchem letzterem auch das Nachtessen eingenommen wurde. Die Versammlung fand im Kommissionszimmer des Zuger Rathauses statt. Unser langjähriger, verdienstvoller Sekretär trat aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte zurück und so war eine Neuwahl fällig. Gewählt wurde Herr Fritz Brüngger, Lehrer in

Lenzburg. Für den ebenfalls zurücktretenden Rechnungsrevisor, Herrn Dr.h.c.W.Höhn, musste ebenfalls eine Neuwahl getroffen werden. Sie fiel auf Frl. Trudy Erb, Bern. Herr Dr.Stauffer wurde als zweiter Revisor bestätigt. - Die Sonntagsexkursion führte die Teilnehmer in einige charakteristische Moor- und Waldgebiete des Zugerlandes, Uebergangs- und Flachmoor "Mösli" bei Menzingen, "Egelsee"-Hochmoor (Führung durch Dr.W.Höhn) "Abschwendi" am Gottschalkenberg. Nach der Mittagsverpflegung im Hotel-Restaurant Gottschalkenberg: Besuch des Aussichtspunktes Belvedere und des Nettenbachtobels mit interessanten Moos- und Flechtenstandorten Hookeria.

1963: Am 23. Juni gelangte eine Flechtenexkursion ins Gurnigelgebiet zur Ausführung, die leider vom Wetter nicht gerade begünstigt war.

Die 7.Jahrestagung 24./25.August) in Winterthur (Hotel Krone) war mit zwei Exkursionen verbunden; am Samstagnachmittag in den Eschenbergwald südl.Winterthur bis zum "Bruderhaus" - (Nachtessen im Volkshaus) - am Sonntag ins vordere Tösstal, von Kollbrunn ins Bäntal ("Tüfelschile") nach dem Girenbad (Mittagsimbiss) und von hier nach Turbental - zurück nach Winterthur.

Vom 28.September bis 1.Oktober führte die SVBL in Dalpe ob Faïdo TI (1200 m) das erste bryol.-lichenologische "Lager" durch. Als Standquartier diente die Pensione Stefani, von wo aus Exkursionen in die nähere und weitere Umgebung von Dalpe gemacht wurden ("Bedrina", Bosco grande, Moore von Gribbio etc.) und wo wir auch die Möglichkeit hatten, unsere Ausbeute zu ordnen und zu bestimmen. Prof.Dr.H.Zoller war an der Leitung des Lagers in hervorragender Weise mitbeteiligt.

1964: Ein weiteres "Lager" plante die SVBL in der Westschweiz und zwar in Bulle FR. Bei der Organisation dieses Lagers durften wir auf die kräftige Mithilfe der Herren Dr.Jules Berset und Michel Yerli, Apotheker, in Bulle rechnen. Von der Stadt Bulle wurde uns in verdankenswerter Weise für die Bestimmungsübungen ein Saal der "Ecole professionnelle" zur Verfügung gestellt. Standquartier für die Teilnehmer war das Hotel du Tonnelier. Exkursionen wurden durchgeführt nach Broc und in die Waldungen von "Les Marches", ins Gebiet des Jaunpasses (subalpine Fichtenwälder, Moore etc.) und ins Tal des R.du Gros Mont.

Die 8.ordentl.Jahresversammlung fand in Alpnach-Dorf statt, im Hotel zur Sonne. An der Organisation waren mitbeteiligt die Herren Dr.Aregger, Dr. Frey, F. Brüngger, Frl. Erb, nicht zu vergessen Herr Wallimann, Schneidermeister und vorzüglicher Kenner der Flora seines Kantons. Die Exkursionen, z.T. mit einem Kleinbus, führten die Teilnehmer am Samstagnachmittag in den Raum der kleinen Schlieren, am Sonntag ins Gebiet des Kernwaldes (Gerzensee) und des Mueterschwandenberges (Gruebli). - An der Versammlung konnte die erfreuliche Mitteilung gemacht werden, dass unserer Vereinigung von der Gletschergartenstiftung Amrein-Tobler der von uns nachgesuchte Beitrag für die SVBL (Fr.500.--) überwiesen wurde, dank den Bemühungen unseres Kustos, Herrn Dr. J.Aregger. Leider reichte Dr.A.Zehnder aus Gründen anderweitiger starker Inanspruchnahme seine Demission als Kassier ein. An seine Stelle wurde gewählt Herr Dr.HR.Hofer, Wettingen (jetzt in Liestal).

1965: Im Gurnigelgebiet (Bern) hielten wir am 21. August die 9.ordentliche Jahresversammlung ab,nach einer vorgängigen Exkursion in die Tannen-Buchenwälder in der Umgebung des Hotels. An der Versammlung konnten wir den Mitgliedern verkünden, dass uns die Gletschergartenstiftung ein 2.Mal mit Fr. 500.- bedacht habe, wofür ihr herzlicher Dank gebührt. Leider wurde die Freude getrübt durch die Mitteilung, dass unser Rechnungsrevisor,Hr.PD Dr.Hans Stauffer, ein vielversprechender Botaniker, plötzlich gestorben sei.Die Sonntagsexkursion fiel buchstäblich ins"Wasser", da es in der Nacht und am Morgen in Strömen regnete. So entschloss man sich, dem Rate von Dr.Hegg folgend,zur Reise nach Bern, wo die Teilnehmer das prächtige naturhistorische Museum besuchten und anschliessend im botanischen Institut die Herbarschätze bewunderten (Führung durch Dr.Hegg) und dort auch den mitgebrachten Lunch verzehren konnten. Das 3.bryologisch-lichenologische "Lager" vom 18.-21.September in Bellinzona war vom Wetter in besonderem Masse begünstigt, so dass die vorgesehenen Exkursionen auf den Sasso Corbaro ob Bellinzona, ins Valle Morobbia, nach Pedemonte, Garasso und ins Naturschutzgebiet der "Bolle di Magadino" alle durchgeführt werden konnten. Als Standquartier benutzten wir das Albergo Metropol. Dank der vorzüglichen organisatorischen Vorarbeiten von Forstingenieur Aldo Antonietti, Lugano, konnten wir die Ausbeute des gesammelten Materials im Physiksaal des Gymnasiums untersuchen, wo auch die notwendigen Mikroskope, Binokularlupen und Literatur zur Verfügung standen (z.T.vom botan.Institut der Univ. Bern, z.T. privat). Herr Antonietti verschaffte uns ausserdem die Möglichkeit, alle jene Teilnehmer, die kein privates Auto benützen konnten, mit einem Militär-VW-Bus vom Hotel ins Gymnasium und auf die verschiedenen Exkursionen zu führen.

1966: Das Programm sieht für 1966 zunächst vor, die Jahrestagung am 21./22.Mai in Luzern abzuhalten mit Exkursionen in den Meggerwald und ins Eigental zum ehem. Pilatussee.

Vom 1.-6.August findet in Bourg St.Pierre ("Limaea", Jardin alpin) ein bryologisch-lichenologisches Lager statt in Verbindung mit Exkursionen im subalpin-alpinen Raume des Grossen St.Bernhard.

Im Laufe der Jahre wurde den Mitgliedern eine Reihe von Zirkularen und Listen abgegeben. Einige der wichtigeren seien hier genannt: die Statuten der Vereinigung,Mitglieder-Listen,Bibliotheks- und Literaturlisten,"Wie soll gesammelt werden" (Zirk.2) "Richtlinien" (Zirk.3), "Fortschritte in der Systematik..." (Zirk.4).

Die Mitgliederzahl beläuft sich heute auf 92. Im Berichtsjahr 1965/66 hatten wir den Hinschied von zwei treuen, markanten Mitgliedern zu beklagen: Herrn PD Dr. Hans Stauffer, Aarau und Dr.med.Josef Weber,Baden.

Es war uns leider nicht möglich, alle jene Leute mit Namen zu nennen, die uns ihre uneigennützig Mithilfe liehen, die Professoren verschiedener Hochschulen und zahlreiche Mitglieder aus allen Landesteilen. Ihnen allen sei herzlich gedankt!

Wo nichts anderes vermerkt ist, wurden die Exkursionen von Dr.Ed.Frey,Münchenbuchsee BE (Flechten) und von Dr.F.Ochsner,Muri AG (jetzt in Winterthur (Moose) organisiert und geleitet.